

8, III. Str. III. — **IV, 1.** grade] offene, freimütige. — **2.** grade] geradeaus, nicht aus dem Hinterhalte und in tückischer Weise. — **V, 3.** Sklavenzier] Auszeichnungen und Titel und ähnlicher „bunter Schein“ (s. oben II, 1), womit Napoleon diejenigen belohnte, welche sich ihm anschlossen; man denke an die durch ihn erfolgte Erhebung Bayerns zum Königreiche u. ä. — **VI, 2.** ohne Spott] überzeugt, aufrichtig. — **3.** deutsches Herz und deutscher Stahl] gelten dem Dichter als ein Held; es ist das Schwert, welches ein von Vaterlandsliebe geleiteter deutscher Arm schwingt. — **VIII, 4.** seinen Schwur] dir gemäß Gottes Bestimmung den Weg zum Rechten zu zeigen.

12. Scharnhorst der Ehrenbote. Scharnhorst war in der Schlacht bei Lüßen (2. Mai 1813) verwundet, hatte sich trotzdem aber noch auf die Reise nach Osterreich begeben, um den Kaiser zum Anschlusse an die Verbündeten zu bewegen; unterwegs verschlimmerte sich sein Zustand, und er starb in Prag am 28. Juni. — **I, 5.** Schattenland] heidnische Anschauung wie die Anrede „Götter“. — **II, 5.** Söhne Teut[s] vgl. zu **8, III** Str. III. — **30 III, 1.** Hermann] Arminius, einer von den „großen Toten“ in Str. I. — **3.** bleichen] vor Furcht. — **4.]** die Segel werden beim Sturme gestrichen oder eingezogen. — **5.** schier] schnell. — **VI, 1.** Männer Spiegel] Muster, Vorbild für die (deutschen) Männer. — **4-5.]** Der Ruhm deckt das Grab mit seinen Flügeln, um es zu schützen. — **VIII, 1.** deutsch] nachgestellt statt „deutsche Herzen“. — finden] zusammenfinden, vereinigen. — **2.]** vgl. zu **10, VII 2.** — **3.** Treue binden] das Band der Treue knüpfen; gemeint ist der Bund der Liebe oder Freundschaft. — **IX, 3** und **4.]** Die „Gaukler“ suchen Napoleons Herrschaft als einen Segen hinzustellen, die „Memmen“ behaupten, daß es unmöglich sei, ihm **31** Widerstand zu leisten. — **X, 1.** bewehren] bewaffnen. — **XI, 1.]** = das Beispiel des toten Scharnhorst wird zur Tugend aneifern. Der Vergleich des in der Erde ruhenden Leichnams mit einem Samenkorn findet sich häufig, so in Schillers „Lied von der Glocke“. — **2.** Ziel] Ende. — **4.** Amen] = Befräftigung; das Wort kommt aus dem Hebräischen und bedeutet „es geschehe; so soll es sein“.

13. Einladung zum Tanz. Ein Tanz wird der Krieg auch **5, VI** genannt. — **I, 1.** geseget] gepußt, geschliffen. — **3** und **4.]** Der Schaft ist mit der stählernen Spitze versehen. — **5.** gewezet] geschärft gleich dem Schwerte. — **6.** er-
lezet] erquickt; mhd. lezen = sich (zum Abschiede) gütlich tun.